

JAHRES BERICHT 2023

Interdiözesanes schweizerisches kirchliches Gericht

SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Interdiözesanes schweizerisches kirchliches Gericht

SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Das ISKG behandelt Berufungen von Parteien oder (erstinstanzlichen) Bandverteidigern gegen Entscheidungen diözesaner Instanzen, die sich für oder gegen eine Anerkennung der Nichtigkeit der Ehe ausgesprochen haben. Nach Annahme und Begründung der Berufung leitet das Offizialat das Verfahren ein, organisiert die Aussagen der Parteien und Zeugen, holt die Meinung von Sachverständigen ein und untersucht den Fall bis zu seinem Abschluss und dem endgültigen Urteil. Es beantwortet Anfragen nach Rechtsberatung und bietet seelsorgerische Begleitung an. Es steht in Kontakt mit den höheren römischen Instanzen. Es wird regelmäßig von ausländischen Offizialaten der zweiten Instanz um Rechtshilfeersuchen gebeten.

DDr. Nicolas Betticher, Offizial
Mgr. DDr. Felix Gmür, Moderator
Sigrid Isabelle Sandelin, Notarin

Tatigkeiten 2023

Das Gericht

- 5 Gerichtssitzungen im Jahr
- 2 Rechtshilfeersuchen für Berufungsinstanzen
- Regelmässige Aussagen von Parteien und Zeugen
- Häufige Beantragung von psychologischen Gutachten
- Zahlreiche Gespräche mit dem Offizialat
- Treffen der Schweizer Offizialate in Bern im Herbst unter der Schirmherrschaft des Offizialrats vom Bistum Lausanne, Genf und Freiburg

Anhängige Fälle zu Beginn des Jahres 2023

- 3 Fälle

Eingegangene Fälle im Jahr 2023

- 7 Berufungen im Laufe des Jahres eingegangen
- 5 Schiedssprüche wurden gefällt

Fall im Laufe des Jahres aufgegeben

- 0

Am Jahresende anhängige Fälle

- 5 Fälle

Beratung und Rechtsgutachten

Das Offizialat bietet Rechtsberatung für Personen an, die in ihrer Diözese aus verschiedenen Gründen keine Eröffnung der Prüfung ihrer kirchlichen Ehe erhalten.

Pastorale und juristische Begleitung

Die Offizialität begleitet die geschiedenen pastoralen Mitarbeiter, die ihre Situation regularisieren möchten.

Pastorale und juristische Begleitung

- Statistiken für die Apostolische Signatur
- Rogatorische Kommissionen der Berufungsinstanzen
- Austausch mit der Kanzlei der Römischen Rota: Anfragen nach Akten und Informationen nach Berufung in dritter Instanz.

Anmerkungen:

Das Gericht beobachtet ein zunehmend konfliktträchtiges Klima zwischen Ex-Ehepartnern, was zu häufigerer Vertretung durch Anwälte führt. Zudem treten regelmäßig Personen mit Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen auf. Einige Experten und Zeugen wollen nur unter Geheimhaltung berichten, aus Angst vor rechtlichen Konsequenzen.

Diese Umstände erschweren die Arbeit des Gerichts, das daher verschiedene Methoden zur Bewertung der subjektiven und psychologischen Aspekte einer Eheangelegenheit anwenden muss. Die Rolle des Gerichts bleibt pastoral und zielt darauf ab, das Wohlbefinden der Parteien zu verbessern und ihr Vertrauen in die Kirche zu stärken.



Impressum
Realisation: Schweizer Bischofskonferenz, Alpengasse 6, Postfach 278, 1701 Freiburg
©Schweizer Bischofskonferenz, Juni 2024

Bildnachweis
Titelbild und Rückseite © Fabienne Bühler